

**Masterthesis**

**Die Arbeitswelt in Zeiten der Digitalisierung**

Gesundheitliche und soziale Entwicklungen rund um das Thema Arbeitsleben 4.0  
unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsplatzunsicherheit

**zur Erlangung des akademischen Grades eines Masters of Public Health**  
an der Medizinischen Universität Graz



eingereicht von

**Dr. med. univ. Christa Hörmanseder**

Wissenschaftliche Betreuung

**Mag<sup>a</sup> Beate Tropper, MPH**

**Dr. med. univ. Martin Sprenger, MPH**

**gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich**

Graz, am 17.01.2022

## **Zusammenfassung**

Unter dem Begriff der Arbeit versteht man nicht nur, sich in seinen Interessen zu verwirklichen und eigenen Motiven gerecht zu werden. Er beinhaltet außerdem einen solidarischen Nutzen und individuellen Beitrag zur Gesellschaft. Spätestens der Blick auf die positiven und negativen gesundheitlichen Auswirkungen und deren Abhängigkeit von sozioökonomischen Parametern hebt das Thema Arbeit auf eine gesellschaftliche Diskussionsebene – nämlich eine der sozialen Verantwortung und der Chancengerechtigkeit.

Die vorliegende Arbeit liefert einen repräsentativen Überblick vorhandener Literatur zu den gesundheitlichen und sozialen Aspekten der Entwicklungen rund um das Arbeitsleben 4.0 mit besonderer Berücksichtigung der Arbeitsplatzunsicherheit und den Entfaltungen dieser im Rahmen der Covid-19-Pandemie.

## **Abstract**

Pursuing a job is not only about realizing one's own interests and fulfilling one's own motives. Above from that, it also results in a solidary benefit and an individual contribution to society as well as a strengthening of social cohesion. A look at the positive and negative health effects and their dependence on socioeconomic parameters raises the topic of work to a social level of discussion - namely one of social responsibility and equality.

This theses provides a representative overview of existing literature on the health and social aspects of the developments around the field of "New Work", with particular attention to the dynamics of job insecurity and their development in the context of the Covid-19 pandemic.